



BADMINTON-VERBAND RHEINLAND

IM SPORTBUND RHEINLAND

Ergebnisprotokoll

Thema:	Jugendwartevollversammlung		
Datum, Ort:	29.04.2006 (11:05 – 12.30 Uhr) Plaidt		
Teilnehmer:	<u>Jugendausschuss:</u> Stefan Schomisch Mike Werner Detlef Griesbach Michael Schnurrer Heidi Dammin Isabel Wenig* Martin Fabisch		
	<u>Vereine:</u> BC Altenkirchen TB Andernach TV Arzbach TuS Asbach BC Smash Betzdorf SV Fachbach BSC Güls TSV Emmelshausen TV Kärlich BC Katzwinkel BCK Heimbach-Weis BC Mayen VfR Koblenz VfL Kesselheim BC Niederlützingen SVE Mendig VfB Linz BC Remagen 1. BC Neuwied TG Polch SV Unkel DJK Plaidt 1. BC Westerburg TV Bassenheim		
Verteiler:	Teilnehmer und BVR Vorstand		

* Protokollführerin

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder

TOP 3 Saison 2005/06

Rückblicke Überregional

Rückblick Mini-Mannschaftsmeisterschaft (Siegerehrung der Staffelsieger und der Rheinlandmeisterschaft U11-Mannschaften)

Rückblick Turniere und Meisterschaften

TOP 4 Wahlen

TOP 5 Saisonplanung 2006/2007

TOP 6 Anträge und Ordnungsänderungen

TOP 7 Verschiedenes

Lfd. Nr.	Art	Thema	Verantwortung	Termin (NäSi: Nächste Sitzung)
1		Michael Schnurrer begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter und eröffnet die Jugendwartevollversammlung.		
2		Es sind 24 Vereine vertreten. Zusammen mit sieben Stimmen des Jugendausschusses sind 31 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.		
3		vor zu TOP 3 erfolgt eine Ehrung von Belinia und Shpresa Bunjaku, die äußerst erfolgreich in der letzten Saison gespielt haben – u. a. 1. Platz bei SWD-Meisterschaft Doppel U17. Michael Schnurrer gratuliert beiden und schenkt ein Präsent. Detlef Griesbach blickt kurz auf die abgelaufene Saison zurück, die im BV Rheinland wie erwartet verlaufen ist. Die Mini-Mannschaftsmeisterschaft war mit 60 Mannschaften erfreulich stark frequentiert		

Lfd. Nr.	Art	Thema	Verantwortung	Termin (NäSi: Nächste Sitzung)
		<p>und auch bei den Einzelturnieren gibt es mehr Teilnehmer. Die Sieger der Mini-Mannschaftsmeisterschaft 2005/06 wurden geehrt.</p> <p>Michael Schnurrer gibt einen kurzen Überblick über die überregionalen Ranglistenturniere und Meisterschaften. Sein kompletter Bericht ist im Berichtsheft zum Verbandstag abgedruckt. Bei der 2. Rangliste wurden 3. Plätze im MD, JD und ein 2. Platz im ME erreicht. Bei der SWD-Meisterschaft in Polch erspielten sich Belinia und Shpresa Bunjaku den 1. Platz im Doppel. Außerdem gab es mehrere dritte Plätze und somit die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft, an der 8 SpielerInnen des BVR teilnahmen. Das Abschneiden ist durchweg positiv zu betrachten. Es gab mehrere Erstrundensiege und sehr gute Spiele und Leistungen. Bei der Mannschaftsmeisterschaft in Betzdorf war der TB Andernach führend und spielte bei der SWD-Mannschaftsmeisterschaft in Kaiserslautern. Im Bereich der Jugendförderung fanden ein Vorbereitungs- und zwei Förderlehrgänge statt. Michael Schnurrer bedankt sich bei den Verantwortlichen des BC Remagen, VfB Linz, SV Unkel und bei den Eltern, Betreuern, Heimtrainern und Fördertrainern für ihre Unterstützung. Es soll eine verstärkte Sichtung und Förderung im Bereich U13 erfolgen.</p> <p>Als Vorsitzender des Jugendausschusses tritt Stefan Schomisch zurück. Michael Schnurrer bedankt sich bei ihm mit einem Präsent. Stefan Schomisch bedankt sich bei den Vereinen für die überwiegend gute Zusammenarbeit und wird vorübergehend dem Jugendausschuss und den neuen Mitgliedern beratend zur Verfügung stehen.</p>		
4		<p>Detlef Griesbach führt an, dass aufgrund personeller Veränderungen im Jugendausschuss einige Probleme aufgetreten sind, die abgestellt werden. Insbesondere gab es bezüglich des Turniers in Betzdorf Kritik. Problematisch war auch, dass wenig bis gar kein Interesse gezeigt wurde, wenn jemand zwecks Mitarbeit im JA angesprochen wurden.</p> <p>Heidi Dammin und Isabel Wenig werden einstimmig in den Jugendausschuss gewählt. Mike Werner wird einstimmig als Jugendausschussmitglied wiedergewählt. Er wird außerdem einstimmig zum Bezirksjugendwart Nord und Martin Fabisch zum Bezirksjugendwart Süd gewählt.</p>		
5		<p>Detlef Griesbach führt an, dass die neue Saison bereits läuft und keine Änderungen im Saisonablauf der Turniere vorgesehen sind. Die neue Regelung, dass bei der Mini-Mannschaftsmeisterschaft „gemischt“ (Mädchen und Jungen) gespielt wird, ist in den Vereinen gut angekommen und wird so auch beibehalten.</p> <p>Es wird überlegt, ob die Bezirksranglistenturniere Nord/Süd an einem Tag (in einer Halle) gespielt aber getrennt gewertet werden sollen. Entsprechende Vorschläge sollen an den Jugendausschuss herangetragen werden.</p> <p>Eine Änderung im Mini-Mannschaftssystem: beim Nachwuchsturnier ist das Starten in einer höheren Altersklasse nicht mehr möglich.</p>		
6		Es wurden keine Anträge und Ordnungsänderungen gestellt.		
71		Brigitte Prax regt an, die Kinder mit der neuen Zählweise (ralley-point) zu konfrontieren, da sie wahrscheinlich ab September gelten		

Lfd. Nr.	Art	Thema	Verant- wortung	Termin (NäSi: Nächste Sitzung)
		<p>wird. Der JA wird auf seiner nächsten Sitzung darüber diskutieren. Außerdem wird angeregt, dass auch die Jugendwarte der Vereine informiert werden sollen, wenn Kaderlehrgänge stattfinden und auf der homepage mehr Informationen (über Kader, Vorbereitungslehrgänge, Einladungen usw.) stehen sollen.</p> <p>Brigitte Prax bietet an, wenn Lehrgänge ausfallen müssen, weil die entsprechend Halle belegt ist, die Halle in Unkel zur Verfügung zu stellen, da sie meistens frei ist. Auch Marco Böttcher (TB Andernach) hat die Halle frei.</p> <p>Weitere Anregung ist, bei den Turnieren immer Zähltafeln einzusetzen, den Turnierplan aushängen und eine Siegerehrung durchzuführen. Letzteres wurde diskutiert, da die Meinungen auseinandergehen, wie lange denn gewartet werden kann, bis endlich die Siegerehrung stattfindet. Vorschlag dazu ist, die Siegerehrung eines Bezirksranglistenturniers vor dem nächsten BVR-Ranglistenturnier durchzuführen.</p> <p>Außerdem wurde angeregt, mehr Einsteigerturniere anzubieten, damit Anfänger mehr Möglichkeiten haben zu spielen – möglicherweise in Anfänger- und Leistungsklasse unterteilen.</p> <p>Bezüglich der Kostenexplosion der Federbälle und einer möglichen Alternative bittet der JA um Vorschläge. Qualität des Federballs gegenüber dem Plastikball steht außer Frage – ist aber erheblich kostenintensiver.</p>		

Plaidt, 29.04.2006
Isabel Wenig